

Bedienungsanleitung

NSI

7008/7016/7024

Inhaltsverzeichnis

1.0 Anschließen / Setup	3
1.1 Hinweise zur Stromversorgung	3
1.2 Anschluß von Dimmer-Equipment	3
2.0 Geräteübersicht	3
2.1 Frontplatte	3
1. Channel levels	3
2. Scene X	3
3. Scene Y	3
4. Bump	3
5. Program	4
6. Mode	4
7. Tap Sync	4
8. Chase 1	4
9. Chase 2	4
10. X Crossfader	4
11. Y Crossfader	4
12. Master	4
13. Blackout	4
2.2 Rückseite	4
1. Micro-Plex Outputs	4
2. DMX-512 Option	4
3. AUX DC Power	5
Bedienungshinweise	5
3.0 Allgemeines	5
4.0 Betriebsarten	5
4.1 Flashtasten	6
4.3 Chases	6
4.4 Master	6
4.5 Blackout	7
5.0 Programmieren und Abspeichern	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Scene Masters	7
5.3 Flashszenen	8
5.4 Chases	8

1.0 Anschließen / Setup

1.1 Hinweise zur Stromversorgung

Die Mischpulte der Serie MC 7000 benötigen für einen störungsfreien Betrieb eine Versorgungsspannung von 15V (= mindestens 200mA). Beim Betrieb mit NSI-Dimmern erfolgt die Spannungsversorgung über das Micro-Plex Anschlußsystem via Mikrofonkabel beim Anschluß an die Dimmer.

Wenn das Pult mit dem optionalen DMX-512-Ausgang ausgestattet ist und im Verbund mit DMX-512-gesteuerten Dimmern betrieben wird, oder wenn die Länge des Mikrofonkabels 30 Meter überschreitet, benötigen Sie ein externes Netzteil, welches Sie von Ihrem Fachhändler beziehen können.

1.2 Anschluß von Dimmer-Equipment

Der Anschluß Ihres Lichtsteuerpultes der MC 7000 Serie an NSI-Dimmer geht ganz einfach. Sie brauchen bloß ein 3-adriges Audiokabel (Mikrofonkabel mit serienmäßigen 3-poligen XLR-Steckern) mit einer der beiden Buchsen mit dem Aufdruck Microplex auf der Pultrückseite zu verbinden. Es spielt dabei keine Rolle, welche der beiden Buchsen belegt wird - zwei Anschlüsse sind einfach praktisch. Verbinden Sie das andere Kabelende mit der NSI-Dimmeranlage.

Ist das Pult mit der DMX-512 Option ausgerüstet, so erfolgt die Verkabelung mit der Dimmeranlage über die 5-polige XLR-Buchse auf der Pultrückseite. Dieser Anschluß entspricht der USITT-Norm zu DMX-512 und unterstützt bis zu 32 (16) Dimmerkanäle mit einem 3-adrigen Kabel. Da bei diesem Anschluß eine Phantomspeisung nicht zur Verfügung steht, muß ein zusätzliches Netzteil verwendet werden.

2.0 Geräteübersicht

2.1 Frontplatte

- | | |
|--|--|
| 1. Channel levels | Diese 8 \16] (24) LEDs zeigen den aktuellen Helligkeitswert aller Steuerkanäle des Pults an. Im Single Scene Mode bleiben die LEDs dunkel. |
| 2. Scene X
(1-24). | Diese 8 \16] (24) Fader regeln die Helligkeit der Kanäle 1-8 \1-16]
Als Summenregler für die geschaffene Szene dient Crossfader X |
| 3. Scene Y
Helligkeit
Szenen 1-8 | Diese 8 \16] (24) Fader regeln je nach gewählter Betriebsart die
der Kanäle 1-8 \1-16] (1-24), 9-16 \17-32] (25-48) oder der |

	\1-16] (1-24). Als Summenregler für die geschaffene Szene dient Crossfader Y.
4. Bump max.	Diese 8 \16] (24) Tasten schalten, abhängig von der gewählten Betriebsart, einen Einzelkanal oder eine Kanalgruppe kurzzeitig auf Helligkeit (Flash).
5. Program sobald	Mit dieser Taste werden die Scene Master, die 2 Chases sowie die Flashszenen programmiert. Die Programmierfunktion ist aktiviert, die Program-LED leuchtet.
6. Mode angezeigt.	Mit dieser Taste werden nacheinander die 3 Betriebsarten des Pults abgerufen. Die gewählte Betriebsart wird durch eine LED angezeigt.
7. Tap Sync	Durch wiederholtes Drücken dieser Taste wird die Chase Rate eingegeben.
8. Chase 1 eine LED	Diese Taste schaltet Chase 1 an und aus, zur Kontrolle leuchtet eine LED
9. Chase 2 eine LED	Diese Taste schaltet Chase 2 an und aus, zur Kontrolle leuchtet eine LED
10. X Crossfader geregelt	Mit diesem Fader wird die Helligkeit von Szene X proportional geregelt
11. Y Crossfader geregelt.	Mit diesem Fader wird die Helligkeit von Szene Y proportional geregelt.
12. Master (außer proportional	Mit diesem Summenregler werden sämtliche Helligkeitswerte denen der Flashtasten), die vom Pult zur Bühne abgehen, geregelt.
13. Blackout im	Mit dieser Taste werden alle Ausgangssignale zur Bühne hin unterbrochen (außer denen der Flashtaten). Das Pult befindet sich im Blackout Mode, sobald die Blackout-LED leuchtet.

2.2 Rückseite

1. Micro-Plex exklusivem den XLR-Steckern sind gleichwertig	OutputsDiese beiden Ausgänge sind Schnittstellen zu NSIs Micro-Plex-Anschluß-System, bei dem die Verbindung zu Dimmerpacks über normale 3-adrige Mikrofonkabel mit erfolgt. Beide Anschlüsse (1 männlich, 1 weiblich) nutzbar.
2. DMX-512 Option Buchse	An diesem optionalen Ausgang liegen Daten zur Ansteuerung von Dimmern an, die diese Norm verwenden. Seine 5-polige XLR- (weiblich) entspricht den Richtlinien des USITT-Standards.

3. AUX DC Power An dieser Buchse kann ein handelsübliches Steckernetzteil mit 15 V (= mindestens 200mA) zur Spannungsversorgung des MC 7000 Serie Pultangeschlossen werden.

Bedienungshinweise

3.0 Allgemeines

Das Lichtsteuerpult aus der Serie MC 7000 verfügt über zwei manuelle Szenen, die von zwei unabhängig und sauber arbeitenden Crossfadern geregelt werden, einen Satz Flashtasten, zwei programmierbaren Lauflichteffekten, einem Summenregler und eine Blackout-Taste. Das Pult ist darauf ausgelegt, daß Sie es an Ihren persönlichen Bedarf anpassen können. Drei Betriebsarten schalten die Funktion der Flashtasten von Einzelkanal auf Flashszenen und Scene Y von Kanal 1-8 \1-16] (1-24) auf Kanal 9-16 \17-32] (25-48) oder auf die Speicherszenen (Memory Scene Master). Zudem ermöglichen zwei Chase-Effekte eine automatische Sequenzsteuerung der Scheinwerfer mit variablen Geschwindigkeiten.

Zur optischen Kontrolle der Kanalhelligkeitswerte befindet sich über jedem Scene X-Fader eine Channel-Level-LED. Diese LEDs zeigen die relativen Helligkeitswerte aller Pultfunktionen an und werden durch den Master-Regler oder die Blackout-Taste nicht beeinflusst.

4.0 Betriebsarten

Das Mischpult aus der MC 7000 Serie verfügt über drei Betriebsarten: 2 x 8 \2 x 16], (2 x 24),

8 x 8, \16 x 16], (24 x 24) und 1 x 16, \1 x 32], (1 x 48). Die Anwahl erfolgt mit der Mode-Taste, die gewählte Betriebsart wird von der zugehörigen LED angezeigt. Im 2 x 8 \2 x 16], (2 x 24) Standard-Mode regelt Scene Y die Helligkeit der Kanäle 1-8 \1-16] (1-24), wobei Szene X die Möglichkeit zum 2-Szenen-Betrieb zwischen Szenen eröffnet. Im 8 x 8, \16 x 16], (24 x 24) Mode wird Scene Y zu einer Bank von frei programmierbaren Scene Masters. Jeder Scene Master regelt die Intensität aller Kanäle und arbeitet im Pile-Onstapelverfahren, bei dem immer der höchste Wert Vorrang hat.

Im 1 x 16, \1 x 32], (1 x 48) Mode schließlich wird Scene Y zu den Kanälen 9-16 \17-32] (25-48), die Szene X ergänzen und so die doppelte Kanalanzahl für eine Szene zur Verfügung stellen. In dieser Betriebsart schalten auch die Flashtasten keine Einzelkanäle mehr, sondern frei programmierbare Flashszenen. Jede Szene kann aus einer beliebigen Kombination von Kanälen bestehen, die dann jederzeit auf max. Helligkeit geschaltet werden können. Die Programmierung beider Chases erweitert in dieser Betriebsart jeden Sequenzschritt auf 16 \32] (48) Kanäle.

4.1 Flashtasten

Am unteren Rand des Pults befinden sich 8 \16] (24) Tastschalter. Damit werden die einzelnen Kanäle momentan auf max. Helligkeit geschaltet, unabhängig von der Blackout-Taste oder der Einstellung des Master-Faders. Im 1 x 16, \1 x 32], (1 x 48) Mode steuert jede der Tasten nicht mehr nur einen Kanal, sondern eine vom Anwender frei programmierbare Kanalkombination. Dies macht aus jeder Taste eine Flashszene. Die Werkseinstellung sieht so aus, daß Flashtaste #1 nur für Kanal # 1 programmiert ist, Flashtaste #2 nur für Kanal # 2 usw. Das läßt vermuten, daß sich beim Umschalten der Betriebsart die Funktion der Flashtasten nicht ändert. Die Flashtasten dienen auch zur Programmierung der Flashszenen und der Scene Master.

4.2 Crossfader

Die beiden manuellen Crossfader sind immer mit Scene X und Scene Y gekoppelt. Sie ermöglichen ein Überblenden zwischen Scene X und Scene Y, wobei der X-Crossfader (Maximum oberer Anschlag) Scene X und der Y-Crossfader (Maximum unterer Anschlag) Scene Y steuert. Diese Anordnung erlaubt ein leichtes, bruchloses Überblenden, sofern beide Fader gleichzeitig bewegt werden. Werden die Crossfader nicht auf gleicher Höhe gehalten, lassen sich auch Split Crossfades (unabhängige Überblendeffekte) erzeugen.

4.3 Chases

Das MC 700 Serie Lichtsteuerpult bietet zwei Laufflichteffekte. Diese Können durch Drücken der zugehörigen Tasten jederzeit aktiviert werden. Zur optischen Kontrolle leuchtet dann eine LED über der betreffenden Taste auf. Jede Sequenz kann bis zu 32 Schritte enthalten, und jeder dieser Steps kann Kanäle in beliebiger Kombination enthalten. Erfolgt die Programmierung in den Betriebsarten 2 x 8 \2 x 16] (2 x 24) oder 8 x 8 \16 x 16] (24 x 24), stehen jedem Sequenzschritt 8 \16] (24) Steuerkanäle zur Verfügung; in der Betriebsart 1 x 16 \1 x 32] (1 x 48) sind es 16 \32] (48) Steuer-kanäle.

Ist eine Sequenz programmiert, behält sie beim Abspielen, unabhängig von der gewählten Betriebsart, ihre Kanalzahl bei. Dadurch können die beiden anderen Modes um zusätzliche Kanäle erweitert werden. Zum Beispiel könnte eine 7016-Sequenz im 1 x 32-Mode programmiert werden, daß sie nur die Kanäle 17-32 für Spezialeffekte ansteuert, und die Flashtasten könnten auf das Pult dann auf Speicherszenen zugreifen, und die Flashtasten könnten auf Kanal 1-16 Zonen ausleuchten und eine Spezialbeleuchtung realisieren.

Die Chase Rate wird vorgegeben, indem man wiederholt die Tap Sync-Taste im gewünschten Tempo drückt. Die Sequenzen laufen bis zur Eingabe neuer >Tipper< in dem Tempo der beiden letzten Tastendrucker. Dies ermöglicht eine einfache Synchronisation zur Musik oder anderen zeitgesteuerten Abläufen.

4.4 Master

Der Master-Fader ermöglicht eine proportionale Helligkeitsregelung aller Pultfunktionen ausgenommen der Flashtasten. So sind z.B. alle Ausgangswerte zur Bühne (außer den Signalen der Flashtaten) gleich null, wenn der Master-Fader am unteren Anschlag steht. Bei einer Einstellung von 50% des Master-Faders gehen die momentan eingestellten Pultwerte bloß >mit halber Kraft< zur Bühne ab, und am oberen Anschlag des Reglers entsprechen alle Bühnenwerte exakt den Pult Einstellungen.

4.5 Blackout

Mit der Blackout-Taste werden alle Ausgangssignale zur Bühne unterbrochen; nur die Flashtasten behalten ihre Funktionsfähigkeit. Damit kann die Bühne schlagartig ins Dunkel getaucht werden, oder es lassen sich in Verbindung mit den Flashtasten Soll-Effekte kreieren. Blackout ist aktiviert, sobald die Blackout-LED leuchtet.

5.0 Programmieren und Abspeichern

5.1 Allgemeines

Folgende Funktionen sind beim MC 7000 Serie Lichtsteuerpult speicherbar: die beiden Chases, die Scene Masters im 8 x 8 \16 x 16] (24 x 24) Mode und die Flashszenen im 1 x 16 \1 x 32] (1 x 48) Mode. Zum Einschalten des Program Mode drücken Sie zuerst die PROGRAM-Taste. Zur optischen Kontrolle leuchtet nun die Program-LED auf. Dann drücken Sie die zu programmierende Funktionstaste. Alle Daten werden im nichtflüchtigen Speicher abgelegt, dessen Inhalt auch bei abgezogenem Netzkabel mindestens 10 Jahre lang erhalten bleibt.

5.2 Scene Masters

Im 8 x 8 \16 x 16] (24 x 24) Mode können die Scene Masters zum späteren Abruf programmiert werden. Zuerst entwerfen Sie die gewünschte Szene auf Scene X. Weder die Stellung des Master-Faders oder des X-Crossfaders, noch der Status der Blackout-Funktion haben irgendwelche Auswirkung auf die programmierten Helligkeitswerte von Scene X. Sind Sie mit Ihrem geschaffenen Bild zufrieden, wechseln Sie durch Drücken der PROGRAM-Taste in den Program Mode. Dann drücken Sie die Flashtaste unter dem Scene Y-Fader, der als Masterregler für diese Szene dienen soll. Der Scene Master ist jetzt programmiert, und der Program Mode wird automatisch abgeschaltet. Nach der Programmierung ist der Scene Master sofort abrufbereit.

Beispiel:

Scene Master # 5 mit Kanal 1 & 6 auf voll und 7 & 8 auf 50% programmieren

- * Alle Scene X-Fader auf null herunterziehen
- * Scene X-Fader 1 & 6 auf Maximum und Scene X-Fader 7 & 8 auf 50% schieben
- * PROGRAM-Taste drücken. Die Program LED muß jetzt aufleuchten
- * Abschließend Flashtaste # % drücken.

5.3 Flashszenen

Da nur 8 \16] (24) Flashtasten vorhanden sind, ist der Zugriff auf die Kanäle 9-16 \17-32] (25-48) im 1 x 16 \1 x 32] (1 x 48) Mode nicht möglich. Daher lassen sich die Flashtasten als Flashszenen programmieren, um auch hierbei Zugriff auf die oberen Kanäle zu bekommen. Flashszenen beinhalten jede beliebige Kombination aus "Ganz an" - oder "Ganz aus"-Kanälen. Ihre Programmierung erfolgt mit dem Scene X- als auch mit dem Scene Y-Fader. Schieben Sie einfach die Fader der Kanäle, die aufleuchten sollen, ganz nach oben; alle übrigen ziehen Sie auf null herunter. Dann schalten Sie mit der PROGRAM-Taste den Program Mode ein. Nun drücken Sie die zu programmierende Flashtaste. Danach ist die Flashszene sofort abrufbereit.

Beispiel: Flashtaste # 8 (bei MC 7016) soll Kanal 3, 15, 23 & 24 flashen

- * Alle Scene X- und Scene Y-Fader auf null herunterziehen
- * Scene X-Fader 3 & 15 auf Maximum schieben
- * Scene Y-Fader 7/23 & 8/24 ebenfalls ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken. Die Program-LED muß jetzt aufleuchten
- * Abschließend Flashtaste # 8 drücken

Beispiel: Flashtaste # 8 (bei MC 7008) soll Kanal 3 & 15 flashen

- * Alle Scene X- und Scene Y-Fader auf null herunterziehen
- * Scene X-Fader 3 ganz hochschieben
- * Scene Y-Fader 7/15 ebenfalls ganz hochschieben
- * PROGRAM-Taste drücken. Die Program-LED muß aufleuchten
- * Abschließend Flashtaste # 8 drücken

5.4 Chases

Jede der beiden programmierbaren Lauflichtsequenzen kann pro Step jede beliebige Zusammenstellung von Kanälen enthalten. Eine Sequenz besteht aus max. 32 Schritten. Zum Einschalten der Chase-Programmierung drücken Sie zuerst die PROGRAM-Taste, so daß die Program-LED aufleuchtet. Nun drücken Sie die CHASE-Taste der Sequenz, die Sie programmieren möchten. Die LED unter der CHASE-Taste sollte zu blinken beginnen. Das Pult ist nun bereit für die Eingabe des ersten Sequenzschrittes. >Sagen< Sie mit den Scene X-Fadern, welche Kanäle an oder aus sein sollen, indem Sie diese entweder ganz hochschieben bzw. ganz herunterziehen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die PROGRAM-Taste, um den Step abzuspeichern. Das Pult ist jetzt bereit für die Eingabe des zweiten Sequenzschrittes. Programmieren Sie weitere Steps (max. 32), bis die Sequenz fertig ist. Durch Drücken der BLACKOUT-Taste verlassen Sie die Lauflichtprogrammierung. Eine automatische Abschaltung des Program Mode erfolgt auch dann, wenn versucht wird, mehr als 32 Steps einzugeben.

Beispiel: Programmierung einer Sequenz aus 4 Schritten, bestehend aus den Kanälen 1 - 4, in

Chase # 2

- * PROGRAM-Taste drücken. Die Program LED muß leuchten
- * CHASE 2-Taste drücken. Die Chase 2 LED muß leuchten
- * Alle Scene X-Fader ganz herunterziehen
- * Scene X-Fader 1 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene X-Fader 1 ganz herunter- und 2 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene X-Fader 2 ganz herunter- und 3 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene X-Fader 3 ganz herunter- und 4 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * BLACKOUT-Taste drücken

Im 1 x 16 \1 x 32] (1 x 48) Mode kann man über Scene Y die von diesen Fadern geregelten Kanäle in das Chaseprogramm einfügen. Gehen Sie wieder wie oben beschrieben vor, aber nehmen Sie die Scene Y-Kanäle in jeden Programmschritt mit auf.

Beispiel: Programmierung einer Sequenz aus 4 Schritten, bestehend aus den Kanäle 9 - 12, in

Chase 2 (auf einem NC 7008)

- * MODE-Taste drücken, bis die LED neben 1 x 16 aufleuchtet
- * PROGRAM-Taste drücken. Die Program-LED muß nun leuchten
- * CHASE 2-Taste drücken. Chase 2-LED sollte jetzt aufleuchten
- * Alle Scene X- und Scene Y-Fader ganz herunterziehen
- * Scene Y-Fader 1/9 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene Y-Fader 1/9 ganz herunter- und 2/10 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene Y-Fader 2/10 ganz herunter- und 3/11 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene Y-Fader 3/11 ganz herunter- und 4/12 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * BLACKOUT-Taste drücken

Beispiel: Programmierung einer Sequenz aus 4 Schritten, bestehend aus den Kanälen 17-20, in

Chase # 1 auf einem MC 7016

- * MODE-Taste drücken, bis die LED neben 1 x 32 aufleuchtet
- * PROGRAM-Taste drücken. Die Program-LED sollte nun aufleuchten
- * Chase 1-Taste drücken. Chase 1-LED sollte jetzt aufleuchten
- * Alle Scene X- und Y-Fader ganz herunterziehen
- * Scene Y-Fader 1/17 ganz aufziehen

- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene Y-Fader 1/17 ganz herunter- und 2/18 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene Y-Fader 2/18 ganz herunter- und 3/19 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * Scene Y-Fader 3/19 ganz herunter- und 4/20 ganz aufziehen
- * PROGRAM-Taste drücken
- * BLACKOUT-Taste drücken

Hinweis: Wenn die Sequenz beim Einschalten des Program Mode gerade läuft, bleibt sie für die Dauer der Programmierung stehen und läuft nach deren Ende automatisch mit den neuen Programmdateien weiter. War die Sequenz nicht eingeschaltet, so startet sie auch nach Abschluß der Programmierung nicht von alleine.